

Fendt

Erster Mähdrescher „Ideal“ in Deutschland ausgeliefert

Der neue Großmähdrescher Ideal von Fendt wird zum ersten Mal in der Ernte 2019 bei Lohnunternehmer Christopher Nauke in Sachsen laufen.



Bei der Übergabe (v.l.): Rudolf Setzer (Werkbeauftragter Fendt Erntetechnik für die Region Ostbayern und Sachsen), Marcus Pöllinger (Vorstandsmitglied BayWa AG), Tilo Dörfler (BayWa Technik Regionalleiter Sachsen West), Reinhold Bichle (Spartengeschäftsführer Technik Sachsen), Christopher Nauke (Lohnunternehmer), Oliver Hofmeister (Leiter BayWa Geschäftsbereich Agrartechnik), Paul Schröder (Verkäufer BayWa), Manfred Pröbstle (Regionalvertriebsleiter Fendt Süddeutschland)

Die Auftragslage bei Lohnunternehmer Christopher Nauke aus Mittelbach (Sachsen) ist in der letzten Zeit für sein Lohnunternehmen stark gestiegen. Deshalb benötigte er einen Mähdrescher mit mehr Flächenleistung und hat seinen Maschinenpark nun um einen Fendt Ideal 7 erweitert. Auf der agra, der größten Landtechnikmesse Mitteleuropas, übergaben die BayWa als Händler und Fendt als Hersteller den ersten Fendt Ideal Mähdrescher in Deutschland. Für sein Büro erhielt er von den Gratulanten das Sammlermodell eines Fendt Ideal.

Christopher Nauke wird den Großmähdrescher erstmals in der Ernte 2019 in seinem Lohnunternehmen einsetzen. Der Fendt Ideal wurde vor allem für Einsätze auf großen Ernteflächen in unterschiedlichen Regionen der Welt konzipiert. „Mit dem Modell haben wir einen Großmähdrescher, den ein globales Team für Großbetriebe weltweit entwickelt hat. Er wird Betriebsleitern auf Großbetrieben ermöglichen, Erntekosten bezüglich Druschleistung, -qualität und Kraftstoffverbrauch zu optimieren“, verspricht Andreas Loewel, Vertriebsleiter Fendt Deutschland.